

DBV-Marktinformation Ackerbau

Exklusiv für Mitglieder

Wettermärkte bestimmen Kursverlauf

Die Marktteilnehmer warten auf die Ergebnisse der Weizenernte. Vor allem die Qualitäten stehen im Vordergrund, denn die Hitzewelle Ende Juni hatte die Erwartungen noch einmal gedrosselt. Jetzt muss sich zeigen, wie hoch die Ausfälle tatsächlich werden. Aufgrund der laufenden Ernte in Frankreich und dem damit wachsenden Angebot am Kassamarkt geraten die Kurse unter Druck, zumal das Kaufinteresse sehr verhalten ist. Daher können sich die europäischen Kurse auch nicht aus dem Schatten der Leitbörse Chicago lösen und gerieten Anfang der Woche unter Druck, weil auch US-Weizen schwächer tendierte. Aber durch den starken Auftrieb vor dem Wochenende - ebenfalls als Folge der US-Kursentwicklung - blieben die Weizenkurse in Paris über Vorwochenlinie. Mit 176,75 EUR/t für den September-Future hatte dieser um 3,25 EUR/t zugelegt. Das Exportgeschäft der beiden ersten Wochen des neuen Wirtschaftsjahres lässt hoffen, wurde mit knapp 750.000 t doch deutlich mehr

verschifft als in den beiden Vorjahren. Auch der wieder abgeschwächte Euro führte zu positiver Stimmung an der Börse, verbessert er doch die Chancen am Weltmarkt. Diese waren bislang eher getrübt, denn die Konkurrenz aus der Schwarzmeerregion wird auch 2019/20 stark sein. Das zeigten bereits die beiden Ausschreibungen Ägyptens, die zum Großteil mit russischer Ware erfüllt werden. (Quelle: AMI)

Aussicht auf knappe Versorgung stützt Rapskurse

Seit 8 Handelstagen sind die Rapsterminkurse in Paris durchgängig im Plus. Zuletzt schlossen sie auf 374,50 EUR/t und damit 5 EUR/t über Vorwochenlinie. Auftrieb gibt vor allem die Aussicht auf eine knappere EU-Rapsversorgung im Wirtschaftsjahr 2019/20. Aus der laufenden Ernte in Frankreich werden bislang enttäuschende Erträge und Qualitäten gemeldet. Die Meldungen reichen von 25 bis 30 dt/ha und verfehlen damit das Fünfjahresmittel von 32 dt/ha. Auch in anderen Ländern lassen die ersten Ernteergebnisse zu wünschen übrig, sodass die EU-Ernteprognose 2019 erneut gekürzt wurde. (Quelle: AMI)

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2018)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 29	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	167,86	168,43	-0,57	↘
Brotweizen	164,21	165,01	-0,80	↘
Brotroggen	150,24	152,12	-1,88	↘
Futterweizen	158,25	163,00	-4,75	↘
Futtergerste NE	144,30	144,05	+0,25	↗
Braugerste	184,67	184,69	-0,02	↘
Körnermais	168,73	169,00	-0,27	↘
Raps	352,57	353,41	-0,84	↘

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t	17.07.2019	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen Sep 19	176,75	+1,25	+3,25
Paris Weizen Dez 19	181,25	+1,00	+3,00
Paris Mais Aug 19	178,25	+0,75	+0,75
Paris Mais Nov 19	176,75	+1,75	+3,50
Paris Raps Aug 19	374,50	+1,50	+5,00
Paris Raps Nov 19	375,25	+2,50	+2,50

NE) Ernte 2019 .

Quelle: AMI/LK/MIO; Euronext Paris

Grafik der Woche

